

BÜRGERVEREIN KÖLN-BAYENTHAL-MARIENBURG E.V.

Vorsitzender Dr. H. Hammer, Leyboldstr. 21, 50968 Köln
www.buergerverein-bayenthal-marienburg.de

Köln, den 20.11.11
Tel. 0221-383839, Fax. 0221-3401681
dr.hartmut.hammer@gmx.de

Stadtentwicklungsausschuss
Vorsitzender Herr Karl-Jürgen Klipper
Rathaus
50667 Köln

Stadtgestaltung: Knoten Bonner Str./ Schönhauser-/Marktstr. noch offen

Sehr geehrter Herr Klipper,

das Amt für Brücken- und Stadtbahnbau ist derzeit mit den Vergaben der Fachplanungen für die 3. Baustufe der Stadtbahn Süd betraut.

Auf Initiative des Beigeordneten Herrn Streitberger wurde für den 3. Streckenabschnitt eine Planung mit ausgeschrieben und beauftragt, die sich übergreifend den gestalterischen und städtebaulichen Fragen des Straßenraums annehmen wird.

Wir begrüßen als Bürgerverein diese Vorgehensweise einer ganzheitlichen Betrachtung ausdrücklich, handelt es sich doch bei der Bonner Straße um eine der wichtigsten Einfallstraßen Kölns, die aber bislang jedwedes städtebaulich gestalterisches Konzept vermissen lässt. Im Gegenteil! Das Konglomerat aus Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbau mit unterschiedlichsten Häuserfluchten und -höhen sowie zahlreichen Baulücken darf vorsichtig als wenig repräsentativ bezeichnet werden, obwohl die Straße wegen ihrer Jahrhunderte andauernden Bedeutung dieses eigentlich erwarten lassen müsste. Auch bietet die Zusammenlegung von Stadtbahn, Fahrzeugverkehr, Fuß- und Radwegen viel Gefahrenpotential für Fehlgestaltungen und kleinliche Lösungen, wie sie in Köln leider nur zu häufig angetroffen werden können.

Wir wagen daher zu hoffen, dass diese initiierte übergreifende Planung den Grundstein für eine großzügige und nachhaltige Gestaltung dieses wichtigen Straßenraums legt.

Mit Bedauern erfahren wir indes, dass die Platzgestaltung des Verkehrsknotenpunktes

Schönhauser Straße Ecke Bonner Straße bislang noch nicht ausdrücklich dieser übergreifenden planerischen Betrachtung des Straßenraumes zugeordnet wurde. Dabei wäre gerade auch diesem Kreuzungspunkt mit seiner kleinen seitlichen Grünfläche besondere Aufmerksamkeit geschuldet. Denn die Gewichtung wird mit der Entwicklung der angrenzenden Areale der ehemaligen Küppersbrauerei und des Großmarktes deutlich steigen, und an einer Aufweitung der Schönhauser Straße in Ost-West-Richtung, die neben der Stadtbahnquerung erhebliche Konsequenzen für diesen Platz erwarten lässt, wird bereits gearbeitet. Insofern ist es dringend geboten, auch diesen Bereich einer übergeordneten planerischen städtebaulichen Betrachtung im direkten Zusammenhang mit der Neugestaltung Bonner Str. zu unterziehen. Nur so kann ein nachhaltiges städtebauliches Gesamtkonzept gelingen.

Der Bürgerverein hat daher einen Vorschlag zur Gestaltung des Kreuzungsbereiches durch eine tieferliegende Mall mit einer kreuzungsfreien Verteilerebene und mit großzügigen Zugängen über begrünte Verweilzonen entworfen. Der Entwurf wurde in einem Treffen mit dem Amt für Brücken und Stadtbahnbau vorgestellt, im anschließenden Protokoll betonte das Amt allerdings noch einmal, dass ein derartiger Vorschlag erst dann in der Planung berücksichtigt werden könne, wenn Politik und Verwaltung dazu einen positiven Beschluss gefasst haben.

Wir wenden uns daher an Sie mit der Bitte dieses Thema aufzugreifen, zumal wir überzeugt sind, dass die benachbart angedachte Bebauung ein derartiges Geschäftsunterzentrum auch stützen würde.

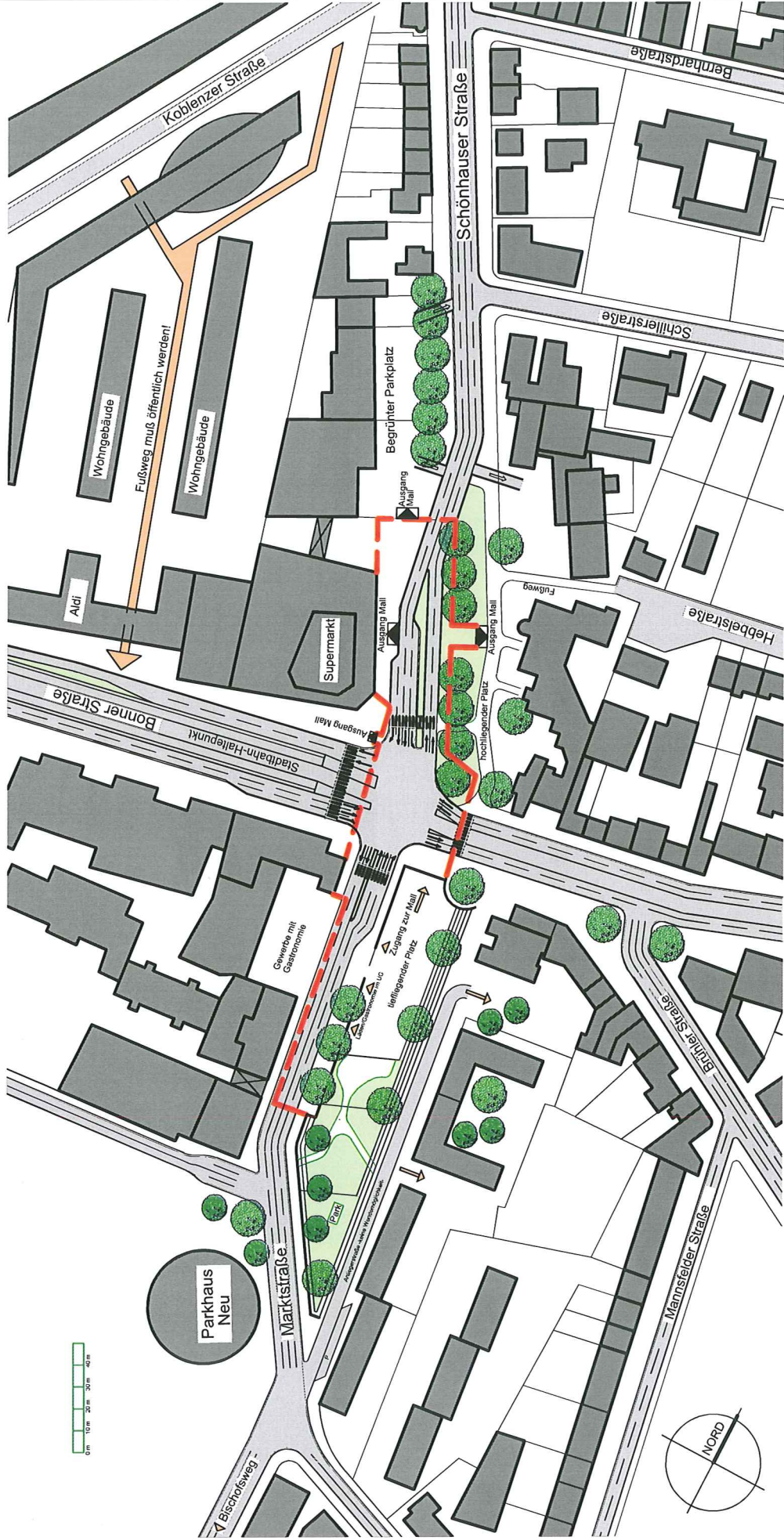
Gerne stehen wir zur Information über unsere Vorstellungen bereit. Natürlich würden wir auch Alternativen, wie eine Wettbewerbsausschreibung zur Gestaltung oder die Einbeziehung in die städtebauliche Begutachtung des Raumes der Bonner Str., begrüßen.

In der Hoffnung dass dieses wichtige Thema in Zukunft die gebührende Aufmerksamkeit erfährt, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Dr. Hartmut Hammer, Vorsitzender

Anlage: Entwurf für eine Knotengestaltung



Köln-Bayenthal: Ausbau Knoten Bonner Straße